

Straßenausbaubeiträge prüfen

Liberaler im Dammer Rat haben Antrag eingebracht

DAMME Die Straßenausbaubeiträge in Damme hat die FDP-Fraktion im Stadtrat in den Fokus gerückt. Sie hat beantragt, darüber zu beraten, welche Vor- und welche Nachteile die Abschaffung der Beiträge für die Stadt hätte. Wie Bürgermeister Mike Otte (CDU) bei der jüngsten Ratssitzung mitteilte, werden sich die zuständigen Gremien des Rates nach der Sommerpause mit dem Antrag befassen.

Die FDP-Fraktion weist darauf hin, dass 55 Prozent der niedersächsischen Kommunen die Straßenausbaubeiträge abgeschafft haben. Die belasteten die Anwohner von Straßen enorm, seien

aber hinsichtlich der Straßenunterhaltung aus Sicht der Stadt wichtig. Die FDP möchte geprüft haben, ob eine alternative Finanzierung der Unterhaltungskosten etwa über die Anpassung der Grundsteuern Sinn ergibt.

Mit Blick auf die jüngste Sitzung des Verwaltungsausschusses teilte der Bürgermeister mit, das Gremium habe beschlossen, dass die Grundschule Sierhausen Sondermittel in Höhe von bis zu 25.000 Euro für die Dämmung des Daches und Wärmeschutzfolien an den Fensterfronten in dem 2003 angebauten Gebäudeteil erhalten soll. Weitere 5000

Euro sollen für Sitzbänke fließen.

Ferner gab der Ausschuss nach Worten Ottes dem Antrag der Realschule auf Sanierung von zwei Unterrichtsräumen und der Fassaden im Innenhof statt. Die Stadt soll die erforderlichen Mittel in Höhe von rund 248.000 Euro bereitstellen. Zudem soll die Schule Sondermittel in Höhe von rund 13.700 Euro für die abgebauten und neu beantragten Geräte des Spielplatzes erhalten. Allerdings werde die abschließende Entscheidung über die Mittelverwendung im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2027 fallen, sagte der Bürgermeister. *kpl*